

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

50. Jahrgang.

Sonnabend, den 30. Mai

Erstausgabe

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Inzertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
antiken Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unsern Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

N 64.

1903.

Pfingsten.

Längst erwartet und erhofft
kam der Feiertag gegangen.
Ach, wie hab ich ihn so oft
So voll Lust empfangen!
Und so oft er wiederkehrt
Bucht das Herz mir schneller;
Weil kein Druck es mehr beschwert,
Und die Welt wird heller.

Lebensfreude, Berdelust
Regen ihre Schwingen.
Mit den Vögeln unberührt
Wohnt du jubelnd singen.
Ueber Täler, über Höhn
Scheint es dich zu tragen.
Welt, o Welt, wie bist du schön
In der Jugend Tagen!

Was dich ängstigt und verwirrt,
Ist hinabgeschwunden.
Aufwärts schau' du unbeirrt,
Licht- und monnetrunken.
Und dann wirst du fromm und still
Deine Hände falten,
Denn dir offenbaren will
Sich der Allmacht Walten.

Ferne rauscht es weich und voll,
Wie des Windes Wehen.
Und warum das Herz dir schwellt,
Wirst Du's jetzt verstehen?
Pfingsten ist es! Nah und fern
Klingt's im Echo wieder:
Heute senkt der Geist des Herrn
Sich auf uns hernieder.

Pfingsten! Füll' auch Herz und Haus
Uns mit deinem Lichte!
Alles Finst're treib' hinaus,
Und den Haß vernichte!
Heilge uns zu guter Tat
Durch des Geistes Weihe,
Daß des Pfingstfest's Himmelsaat
Wachsend auch gedeihe!

Die Beschaffenheit und Einrichtung von öffentlichen Versammlungs- räumen und das Verhalten in dergleichen Räumen betreffend.

Die Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg nach Gehör und mit Zustimmung ihres Bezirksausschusses und die unterzeichneten Stadträte haben zur Verhütung von Gefahren sowie zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei Abhaltung öffentlicher Versammlungen folgendes festgesetzt.

§ 1.
Ein Raum, welcher zur Abhaltung einer öffentlichen Versammlung dienen soll, darf durch keine Zwischenwände getrennt und muß von dem überwachenden Polizeibeamten nach allen Seiten hin zu übersehen sein.
Für den überwachenden Beamten ist auf sein Verlangen ein Tisch auf erhöhtem Platze aufzustellen.

§ 2.
Die Türen des Versammlungsraumes, die sämtlich nach außen schlagen müssen, sind während der Dauer der Verhandlungen zu schließen, jedoch nur so, daß sie jederzeit ohne weiteres geöffnet werden können.

§ 3.
Von der Haupttür aus ist durch den ganzen Versammlungsraum hindurch ein mindestens 1 1/2 Meter breiter Mittelgang freizulassen. Ob und inwieweit auch noch andere Gänge freizulassen sind, hat der überwachende Polizeibeamte je nach Bedürfnis zu bestimmen.

§ 4.
Stühle ohne Tische sind in Reihen aufzustellen. In Fällen, wo ein besonders starker Menschenandrang zu erwarten ist, kann die Behörde, die die Anmeldebescheinigung erteilt, das Aufstellen von Tischen im Versammlungsraum verbieten.

§ 5.
Eine Ueberfüllung des Versammlungsraumes, wodurch die freie Bewegung der Personen gehindert wird, ist nicht zu dulden.

§ 6.
Es ist verboten:
a. das Stehen oder Sitzen vor, in oder hinter einer Türe des Versammlungsraumes,
b. der Aufenthalt in den freizuhaltenden Gängen,
c. das Betreten von Stühlen, sowie das Betreten oder Befahren von Tischen oder Fensterbrettern.

§ 7.
Alle Ein- und Ausgänge, Treppen und Vorhaus sind bei Dunkelheit gut zu beleuchten.

§ 8.
Dafür, daß diesen Vorschriften allenthalben nachgegangen wird, ist außer dem Leiter der Versammlung auch der Inhaber des Versammlungsraumes verantwortlich.

§ 9.
Die Versammlung darf nicht eher eröffnet werden, als bis den vorstehenden Bestimmungen genau entsprochen worden ist.
Treten nach der Eröffnung Zuwiderhandlungen ein, so hat der überwachende Polizeibeamte von dem Leiter der Versammlung deren sofortige Abstellung zu verlangen und, falls dies nicht unverzüglich erfolgt, die Versammlung aufzulösen.

§ 10.
Wer den vorstehenden Bestimmungen oder den auf Grund derselben ergehenden Weisungen des überwachenden Polizeibeamten zuwiderhandelt, wird, insoweit nicht andere gesetzliche Strafvorschriften einschlagen, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
Schwarzenberg, Aue, Eibenstock, Löbnitz und Schneeberg, am 27. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft und die Stadträte zu Aue, Eibenstock, Löbnitz, Schneeberg und Schwarzenberg.
Demmering. Dr. Kerschmar. Hesse. Zieger. Dr. von Woydt. Gareis.

Die Wahlen zum Reichstag betreffend.

An Stelle des Herrn Gemeindevorstandes Reinwardt in Neuwelt ist Herr Fabrikbesitzer und Gemeinderatsmitglied Hermann Schmidt in Neuwelt als Stellvertreter des

Pfingsten.

Ein Frühlingstag, ein Tag im Monat Mai...
Die Blüten hängen rings an allen Zweigen...
So kommt der Pfingsten Feiertag herbei...
Der Sommerfesttag in der Feste Reigen!
Die sieben Wochen seit dem Osterfest sind dahingerauscht in das vergänglichste Meer der Zeit. Heute pocht der Pfingsttag an unsere Tür, und der heilige Geist pocht an der Pforte unseres Herzens und begehrt Einlaß. Vor unseren Fenstern, vor unseren Häusern und draußen vor den Toren unserer Stadt hat der Frühling in emsiger Arbeit alles festlich vorbereitet zum Pfingstfest. Wiefen und Felder, Berge und Täler, alles hat er mit seinem goldenen Sonnenzauberstab berührt, und äppige, farbenprächtige Blüten dort erwachen lassen, wo noch vor kurzem der kalte Schnee seine weiße Silberhülle schwer und dicht hingelegt

hatte. Wo noch jüngst der Tod unumstritten sein finstres Regiment führte, herrscht heute warm pulsierendes und tatkräftiges Leben! — Möchte doch auch in den Herzen der Menschen alles Finstere, Starre und Todähnliche gestorben und zu Grabe gegangen sein! Möchte doch heute der heilige Geist in diese verwaisten und verödeten Herzen mit seinen brausenden Himmelschwingen hineinrauschen und das ewige Licht in die finsternen verhärteten Herzen und vergrämten Gemüter tragen! Ihr Menschen werdet auch Ihr, wenn auch nicht körperlich, so doch geistig wieder jung und ruft in Eure Seelen den nie wolkenden Pfingstfrühling himmlischer Offenbarung hinein! —
Euer Heiland, der zum Osterfest auferstanden, er ist zum Himmel gefahren und sendet Euch heute seinen Trost und seine erlösende Offenbarung! —
Die Osterknospen und Osterkeime sind Blüten und Blumen

geworden, die in verschwenderischer Fülle Strauch und Baum, Wald und Feld schmücken. Das erlösende Wort des Auferstehungsfestes ist zur Wahrheit geworden, und wie ein heiliger Geist lebender Pracht liegt es überall über die Pfingsterde ausgegossen.
Was noch vor wenigen Wochen zaghaft und schüchtern sich kaum ans Licht wagte, reißt heute seinem Sommer entgegen, die Saat wird zur Ernte, und die Blüte zur Frucht.
Der Zyklus der religiösen und des naturmythischen Festes liegt nunmehr abgeschlossen hinter uns, und geht von neuem seinem Werden entgegen. Der Heiland, der verheißene Glaube, der uns im Schneesturm winterlicher Weihnachtszeit vom Himmel auf die Erde gesandt wurde, der uns nach dem bitteren Kreuzestode an Ausgange der winterlichen Jahreszeit, uns am Frühlings- und Erlösungsfeiertag, am östlichen Tage der Auferstehung aus des Grabes Nacht wieder zum Leben, zum ewigen Leben

Wahlvorstehers für den aus dem Orte Neuwelt mit Unterjachsenfeld gebildeten 20. Wahlbezirk des XXI. Wahlkreises ernannt worden.
Schwarzenberg, am 27. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Demmering.

Nachstehend wird der erste Nachtrag zu dem Regulative der gewerblichen Zeichenschule zu Eibenstock mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß derselbe mit dem Tage seiner Bekanntmachung in Kraft tritt.
Stadtrat Eibenstock, den 26. Mai 1903.
J. W.: Justizrat Landrock. Müller.

I. Nachtrag

zu dem Regulative der gewerblichen Zeichenschule zu Eibenstock.
§ 7 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
An Schulgeld für die gewerbliche Zeichenschule werden im Sommerhalbjahr 2 Mark, im Winterhalbjahr 4 Mark in vierteljährlichen Prämienraten erhoben.
§ 9 Absatz 1 Satz 2 lautet künftig:
Sie haben dafür an dem für die Schüler der Industrieschulzweigabteilung zu Eibenstock eingerichteten wöchentlich zweistündigen Fortbildungsunterrichte in Deutsch und Rechnen teilzunehmen.
Absatz 2 alter Fassung wird wie folgt ersetzt:
Der Besuch des Fortbildungsunterrichtes ist zufolge Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 26. Januar 1903 Nr. 86 III F. unentgeltlich.
In Absatz 3 am Ende fallen die Worte weg:
„und fließt das Schulgeld diesfalls der Kasse der gewerblichen Zeichenschule zu.“
Absatz 5 wird folgendermaßen geändert:
Die Bestimmungen des Volksschulgesetzes leiden auf den Fortbildungsunterricht der gewerblichen Zeichenschule sinngemäße Anwendung.
Eibenstock, den 27. Februar 1903.

Der Rat der Stadt. Die Stadtverordneten.
Adolf Hesse, Bürgermeister. G. Diersch, 3. Vorsteher. W.

Der vorstehende Nachtrag ist durch Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 7. dieses Monats — 602 III F. — genehmigt worden.
Zwickau, den 14. Mai 1903.

Königliche Kreishauptmannschaft.
Dr. Arner. Stöß.

Pflichtfeuerwehr Schönheide.

3. Pfingstfeiertag, den 2. Juni 1903: Übung.

III. Zug (Häuser 93—192) nachmittags 1/2 Uhr.
II. „ („ 35—92, 193—277, 418—456) nachmittags 1/3 Uhr.
I. „ („ 1—33, 278—415, 457—467) nachmittags 3 Uhr.

Versammlungsort: für den III. Zug Spielplatz der oberen Schule, für den II. und I. Zug Rathausplatz.
Zum pünktlichen Erscheinen wird hierdurch mit dem Bemerkten aufgefordert, daß gegen Nichterschienenen strafend vorgegangen, insbesondere gegen solche, welche zum wiederholten Male fehlen, der zulässig höchste Strafbetrag festgesetzt werden wird.

Verpflichtet zur Teilnahme an den Pflichtfeuerwehrlübungen sind alle männlichen Personen vom vollendeten 20. Lebensjahre bis zum 31. Dezember desjenigen Jahres, in welchem sie das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben, falls nicht Befreiung von den Übungen auf Grund ortstatutarischer Bestimmung erfolgt ist.
Schönheide, am 22. Mai 1903.

Der Gemeindevorstand.

Mark att-
agt. Eigent-
Hauptfasse
Zweigverein
übermäßige
können, sah
so auch die
ig nicht ge-
andes blieb
lieben und
ulden. Auf
so uns ein
ommens zu
vereine all-
ließen, und
nt an.
cht geringer
dem Bähle
aufbringen

Bühlnöbel)

rem Leid-
is unmdg-
it eben die
eben war
veranfalt
den Mit-
l wäre es
grohartige,
aßen, daß
rangerücht
zu haben
i Kalender
sie hatten
dieelnd —
er Befrie-
Gewinnen
i schleppen
belmütiges

s im ver-
wie Vor-
und mit
und zum

Gegen-
erwähnen
e suchen
ngen, an
uersberg-
Unter-
rausgabe
durch den

geigte sich
offerte für
die Hälfte

die unter

wir ihm
richtung

für das

für den

entfadt

auf die
ten doch
e Mah-
was dick,
ad zwar
tglieder,
n.
uns von
den uns
an die
gländer
wurden.
wichtige
re unse-
ner auf
nde sich
Bereine,
tig sein,
Gegen-
eld-
rt Guch
Bahnen
Hilfe in

beläuft
Kapital.
Noten,
so viel
g von

möbel)

Seidenstoffe
Königl. Preuss. Staats-Medaille
jeder Art, in jeder Farbe, zu jedem Preise, der Meter von 75 Pf. an.
Manier portofrei.
Fertige seidene Kostüm-Ärmel, Japans, Blusen, halbfert. Roben.
Deutschlands größtes Spezial-Seiden-Geschäft
Seidenhaus Michels & Co., Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Mechanische Seidenstoffweberei in Krefeld

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock
vom 24. bis 30. Mai 1903.
Aufgebeten: 46) Robert Friedrich Zuschere, Bärensabrikarbeiter in Schönheide, S. der w. Wilhelmine Auguste Zuschere, daselbst und Ida Rosa Kömisch hier, ehel. T. des w. Friedrich Clemens Kömisch, Blaser hier. 47) Max Hermann Richter, Bureau-Schreiber im Kgl. Finanzministerium in Dresden, ehel. S. des Ernst Hermann Richter, Maschinenführer hier und Maria Elisabeth Gerlach in Schneeberg, ehel. T. des August Gustav Gerlach, Hotelbesizers daselbst.
Getauft: 146) Anna Frieda Kerl. 147) Johanne Helene Lent. 148) Johanne Ella Jener. 149) Irma Hanna Siegel. 150) Johanne Louise Christiane Tittes. 151) Ella Richter in Wolfsgrün.
Gestorben: 97) Ida Alma Börner, Wirtschaftlerin hier, led. Standes, 30 J. 6 T. 98) Anna Emilie Tittes geb. Wölfl, Ehefrau des Ernst Emil Tittes, Schiffschiffers hier, 27 J. 2 M. 8 T. 99) Gustav Ewald Kempf, Bürgerlichschullehrer hier, ein Ehemann, 46 J. 2 M. 25 T.
Am 1. Pfingstfeiertag:
Vorm. 9 Uhr: Predigt: Apostelgeschichte 2, 1-13. Herr Pastor Gebauer. Die Beichtrede hält derselbe.
Kirchenmusik: Schaff in mir, Gott, ein reines Herz, Motette für gem. Chor von Holle.
Der Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgesetzt.
Am 2. Pfingstfeiertag:
Vorm. 9 Uhr: Predigt: Apostelgeschichte 2, 14-18. Herr Pastor Rudolph. Die Beichtrede hält derselbe.

Kirchenmusik: Nr. 1 und 2 aus der Pfingstkantate von R. Bart-musik; gem. Chor mit Orchesterbegleitung.
Nachm. 1 Uhr: Beichtrede. Herr Pastor Rudolph.
In Wildenthal:
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pastor Gebauer.
An beiden Feiertagen wird eine Kollekte für den Schif. Kirchenjoub eingesammelt.
Kirchennachrichten aus Schönheide.
Heil. Pfingstfest.
I. Feiertag, den 31. Mai 1903.
Früh 8 Uhr: Brüche und heil. Abendmahl. Herr Pastor Wolf.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Pastor Hartenstein.
Kirchenmusik: Pfingst-Kantate, von C. Röber.
II. Feiertag, den 1. Juni 1903.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Herr Pastor Wolf.
Kirchenmusik: Andeutung Gottes, von Heinrich von Meißn (1215-1318).
An beiden Feiertagen soll eine Kollekte für den Landeskirchenfond ver-anstaltet werden.

großen Zapfenstreich bei Fackelbeleuchtung aus. Der Kaiser über-nachtete in einem besonderen Zelt des Lagers.
— Karlsbad, 28. Mai. Die Königin-Witwe Carolina von Sachsen ist nach beendigtem Kurgebrauch von hier nach Sibirien abgereist.
— Petersburg, 28. Mai. Die Oberbürgermeister von Berlin, München, Danzig, Königsberg und Thorn sind heute abend hier eingetroffen und vom Vertreter der Stadtverwaltung empfangen worden.
— Paris, 29. Mai. Die Gesellschaft zum Schutze des Menschenlebens auf öffentlichen Straßen hat den König von England telegraphisch im Namen der Menschheit gebeten, die Automobilwettfahrt um den Gordon Bennett-Bokal zu verbieten, und so in gleicher Weise, wie soeben die französische und die spanische Regierung der öffentlichen Meinung eine gerechte und deutliche Genugtuung zu gewähren.
— Madrid, 29. Mai. Prinz Heinrich von Preußen ist gestern abend 7 1/2 Uhr abgereist. Der König geleitete den Prinzen zum Bahnhof, wo der Prinz von Asturien, die Minister des Aeußeren, des Krieges, der Marine, sowie zahl-reiche hohe Würdenträger sich eingefunden hatten und eine Kom-pagnie militärische Ehren erwies. Die Verabschiedung des Prinzen vom König war sehr herzlich.
— Madrid, 29. Mai. Ein wolkenbruchartiger Regen ist über Spanien niedergegangen. Der Ort Pajares in der Provinz Leon ist überschwemmt. 40 Häuser sind eingestürzt und mehrere Personen und Leben gekommen.
— Ceuta, 29. Mai. (Meldung des Reuterischen Bureaus.) Der Bruder des Sultans soll infolge von Vergiftung gestorben sein.

Chemnitzer Bank-Verein,
Cassenstelle Eibenstock,
empfiehlt sich
zur Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte und hält sich besonders als
Domizilstelle für Wechsel bestens empfohlen. **Annahme von Spareinlagen** zu täglicher Verfügung oder längerer Kündigung.

Wahrlich!
"Zerschwin" hilft großartig als unerreichter „Insekten-Tödter“.

Kaufe aber „nur in Flaschen.“
In Eibenstock bei Herrn H. Lohmann.
„Sundshädel“ bei Herrn Hermann Fugmann.
„Reifenkirchen“ „Ernst Seifert.“
„Schönheide“ „J. E. Preisser.“
„Stühengrün“ „O. Böttcher.“

Sonnabend
auf dem Marktplatz!
Empfehle hochfein. Kompott für die Feiertage. Amerikanische Ringäpfel, Pfd. 35 Pf., 3 Pfd. 1 Mk., n. Nischobst, Pfd. 25 Pf., Datteln, Pfd. 25 Pf., hochfeine türkische Pflaumen, Pfd. 20 Pf., schöne große Eier, Mdl. 65 Pf., hochfeine Vollerhinge, 10 Stück 25 Pf., echte Frankfurter Gewürzgarben, 8 Stk. 10 Pf., neue Zwiebeln, Möhren u. s. w. zu den billigsten Preisen. Um gütigen Zuspruch bittet
Christian Junk aus Zwikan.
Büchsen - Einrichtungen, Gardinen - Stangen, Spiegel in allen Größen empfiehlt Theodor Schubart.

Für Handstickmaschinen-Besitzer.
Ein Fachmann von außerhalb, welcher genügend Abnehmer kennt, möchte mit einem **Stickmaschinen-Besitzer** (1/2 u. 2/3 R.) die **Sunt-Händler** einführen. W. Offerten u. K. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Kinderwagen, Fahrstühle, Sportwagen, Leiterwagen, verstellbare Kinderstühle, Reifedörbe, sowie alle Korbwaren empfiehlt zu billigen Preisen in größter Auswahl
Hermann Weisse, Korbmachernstr.

Auständiges Mädchen
im Alter von 12-13 Jahren, für die Nachmittagsstunden zum Fahren der Kinder sofort gesucht. Zu er-fahren in der Exped. bis. Bl.
Ziehung vom 10.-13. Juni 1903.
2. Geld-Lotterie
für die **Völkerschlacht-DENKMAL.**
15222 Geldgewinne: Mark
258500
Höchster Gewinn im glücklichsten Fall:
100000
Prämie und Hauptgewinn:
75000
25000
10000
Lose à 3 Mk. Porto u. Liste 20 Pf., emp-fiehlt auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
Leipzig, Blücherstr. 11
In Eibenstock bei:
Gustav Emil Tittel,
der Expedition d. Blattes.

Jungjähriger Fachmann
der Spitzen- u. Stickerbranche, in noch ungekündigter Vertrauens-stellung, sucht ähnliches Placement in Eibenstocker Haus, eventl. mit mehreren tausend Mark stiller Be-teiligung.
Offerten sub **O. Z. 25503** an die Expedition dieses Blattes.

Strohüte
für Herren und Knaben von 50 Pf. an in großer Auswahl bei
Hermann Rau.

Gelegenheitskauf!
Gebe einen größeren Posten **Schuhe** verschiedener Art, hauptsächlich für Kinder, um damit zu räumen zu be-deutend herabgesetzten Preisen, so lange der Vorrat reicht, ab.
Achtungsvoll
Albin Eberwein.
Sonnen- und Regenschirme, sowie Spazierstöcke empfiehlt bil-licht
D. O.

Elegante Sommer-Schuhe u. Stiefel
empfiehlt in großer Auswahl billigst
W. Schuldes.
Schuh-Lack und -Crème in verschiedenen Farben em-pfiehlt
Der Obige.

Erzgebirgischer Kräuter-Cognac
von **Gebrüder Bretschneider, Niederschlema i. S.,**
hergestellt aus seinen aromatischen Kräutern und Wurzelsäften, ohne Zuckersatz, ist ein vorzügliches Vor-beugungsmittel gegen

Dank.
Für die herzlichen Beweise der Teilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin
Anna Emilie Tittes geb. Völkel
sagen wir Allen unseren innigsten Dank.
Eibenstock, den 27. Mai 1903.
Ernst Tittes
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Magenleiden,
Verdauungs-Beschwerden, Appetits-lofigkeit, Kolikanfälle, Influenza, Tuberkulose zc.
Von vielen Aerzten empfohlen.
Preis pro 1/2 Flasche 3,00 Mark
1,00
In Originalfüllung zu haben:
in Eibenstock bei Herrn H. Lohmann,
„Bärenwald“ bei Herrn Apoth. Zäuner,
„Johanngeorgenstadt“ b. D. Apoth. Kessling,
„Schönheide“ bei Herrn Apoth. Sauma.

Ein heller

verwendet stets Backpulver Vanillin-Zucker
Dr. Oetker's Pudding-Pulver
à 10 Pf. Millionenfach bewährte Re-zepte gratis von den besten Geschäften.

Gut etabliertes Kommissions- und Importhaus sucht die
Vertretung
eines leistungsfähigen Eibenstocker Fabrikanten von Besahartikeln. Off-erten sub **A. Z.** befördern **Cowie & Co., 17 Gresham Street, London E. C.**

Oberhemden.
Normalhemden, Unterhosen, Jacken, Shlipse
Kragen, Manschetten
Chemisettes, Servietten
C. G. Seidel, Eibenstock.

Bierapparate-Fabrik Keller & Co., Chemnitz.
Man verlange den neuesten reichhaltigen **Katalog H.** Größte Leistungsfähigkeit. Kohlensäure-Luft-druck-Wasserdruck-Apparate.
Vertreter überall gesucht.

Flüssigen Erystalllein
zur direkten Anwendung in kaltem Zustande zum **Ritzen von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** zc. unentbehrlich für Comptoire u. Haus-haltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.

Rot- und Weißweine,
sowie sämtliche Fruchtweine, Schweizer u. Altenburger Zie-gelröste, frischen Quark, gute Trinteier, Mdl. 67 Pf., Speise-kartoffeln, 5 Str. 25 Pf., in Zent-nern billiger, empfiehlt
Johann Panhans.
Starke Kieler Fett-Käse und alle Sorten Delfardinen empfiehlt
D. Ob.

Zum sofortigen Antritt wird ein nützharter, ehrlicher, möglichst ver-heirateter
Hausmann
gesucht, der mit Geschirr umzugehen weiß. Restaurant Bürgergarten.
Ein freundliches
Garçon = Logis
mit Wohn- u. Schlafkabe sofort zu vermieten. Postkr. 101.

Gutlohnende Seidenstickerei
(1/2) gibt an eigenfönnige Sticker aus
Wih. Drechter.

Ratten-
Käufe-Giftbrot „Adleron“, staatlich anerkannt wirkf. Mittel, Bd. 60 und 100 Pf. Für den hiesigen Bezirk allein in der **Apothek** zu Eibenstock.
30-40 Ctr. gut eingebrachtes
Heu
ist zu verkaufen
Theaterstraße Nr. 7.

Österreich. Zolldeklarationen
Französische Zolldeklarationen in Schwarz- und Rothdruck
Zoll-Inhaltszerklärungen großes u. kleines Format
Rechnungsformulare
Frachtbrief-Formulare
hält stets vorrätzig die Buchdruckerei von
E. Hannebohn.

Einen Posten große
Carton
verkauft billig **Hermann Rau.**
Bestellungen
auf das „Amts- und Anzei-geblatt“ für den Monat Juni wer-den in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Post-ämtern und Landbriefträgern an-genommen.
Die Exped. des Amtsbl.



Neu aufgestellt
 als Spezialität:
 Eine komplette, hochmoderne
Wohnungs-Einrichtung
 mit Fensterdekorationen
 Mark 2000

bestehend aus
Salon, wie nebenstehend, dunkel mahagoni, echt, mit Dekor. **M. 684.—**
Wohn- und Speisezimmer: Echt eiche räumlich: Buffet, Anrichtisch, Ruscheweyh-Ausziehtisch, Lederstühle, Sofa mit Wandarchitektur u. applizierter Dekoration **M. 698.—**
Schlafzimmer: Echt Satin Nussbaum furniert, 2 Betten, 2 Nachtschilde, 1 Doppelwaschtisch mit Spiegelaufsatz, 1 grosser 2tür. engl. Spiegelschrank, 1 Handtuchhalter, Fenster- und Bettdekorationen **M. 522.50**
Küche und Vorsaal **M. 95.50**

Chemnitz
 Kronenstr. 22.

Möbelfabrik Rother & Kuntze

Chemnitz
 Kronenstr. 22.

Sonntags von 11-2 Uhr geöffnet!

Feldschlößchen.
 Am 1. Pfingstfeiertag:
Großes humoristisches Gesangs-Konzert
 und Varietés-Vorstellung.

Auftreten nur guter Komiker, Sängerinnen und Künstler-Spezialitäten.
 Anfang 8 Uhr. Programm reichhaltig. Entree 50 Pf.
 Um zahlreichen Besuch bittet

Emil Scheller.

Billets im Vorverkauf à 40 Pf. im Konzertlokal und in Bretschneider's Conditorei.

Am ersten Pfingstfeiertage
 bleibt mein Geschäft während des ganzen Tages
geschlossen.
 Ich bitte meine werten Kunden, ihren Bedarf an Cigarren am Sonntag, den 30. dieses Monats, zu decken.
Wilh. Ulbrich.

Junge fette Gänse und Enten,
 Stangen- und Suppenspargel, junges Gemüse, Kohlrabi, Carotten, Bohnen, Schoten, Gurken, Salat, Spinat, Rettiche, Radishesen, Petersilie, Tiroler Kapsel, große Auswahl in Apfelsinen, Kirschchen, eingelegten Früchten und Gemüse-Conserve, alle Sorten Bad-Obst, diverse Tafelkäse wieder frisch eingetroffen, **Malta-Kartoffeln**, feinste Qualität, empfiehlt
 Alino Günzel, Grünwarenhdlg.

Magenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Soeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Zimmersacher.
 Zum 1. Pfingstfeiertag:
Früh-Konzert.
 Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Nachmittags 4 Uhr findet abermals Konzert statt.
 Es ladet ergebenst ein
Walter Fieker.

Gasthaus zur Garfüche.
 Während der Feiertage empfehle
 ff. geback. Schinken m. Kartoffelsalat.
 Gleichzeitig bringe meine gutgepflegten Biere als: ff. Aulbacher, Lager- und Champagner-Weißbier in empfehlende Erinnerung.
 Um gütigen Besuch bittet
Gustav Berthel.

Freiw. Turner-Feuerwehr.
 Sonnabend, den 13. Juni er. findet im Feldschlößchen
außerordentliche Haupt-Versammlung
 statt, wozu die Kameraden hiermit eingeladen und um zahlreiche Beteiligung gebeten werden.
Tagesordnung: 1) Wahl des Hauptmanns.
 2) Eingänge und event. Anträge.
 3) Verschiedenes.
 Anträge hierzu müssen lt. § 8 acht Tage vor der Hauptversammlung beim Hauptmann schriftlich eingereicht werden.
Das Kommando.
 J. B. Göbler.

Am 2. Feiertag
Frühshoppen
 im Schützenhaus.
 Am 3. Feiertag nachmittags 3 Uhr
Schiessen.

Schönheiderhammer.
 Am 2. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
 öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Wilhelmine Gräner.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.
 Am 2. Pfingstfeiertag, v. nachm. 4 Uhr an
 öffentliche Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
Ernst Döhner.

Gasthof Blauenenthal.
 Am 2. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
 öffentliche Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
Aug. Mothes.

Gasthof zum Eisenhammer, Neldhardtsthal.
 Am 2. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
 öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Oskar Brunne.

Gasthof am Auersberg, Wildenthal.
 Am 2. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
 Tanzvergügen,
 wozu ergebenst einladet
M. Drechler.

Theater
 im Deutschen Haus.
 Sonnabend: **Vietrich von Garraf.** Hierauf ein Nachspiel. Am 1. Pfingstfeiertag nachmittags 3 Uhr: **Muttersegen.** Abends 8 Uhr: **Rinaldo, der gefürchtete Räuberhauptmann.** Hierauf 2 persönliche Nachspiele.
 Um gütigen Besuch bitten
Trommer u. Distner.

N. S. Militär-Berein
Elbenstock.
 Am 2. Pfingstfeiertag, nachm. von 3-5 Uhr
Einzahlung.
Der Vorstand.

Schützenhaus.
 Am 2. und 3. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
hartbesetzte Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
G. Becker.
 NB. Empfehle von heute an

ff. Weiss-Bier.
 Der Obige.

Deutsches Haus.
 Am 2. und 3. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
 öffentliche Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet
Ernst Lorenz.

Feldschlößchen.
 Am 2. und 3. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr an
hartbesetzte Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Österreichische Kronen 86, 1/2 Pf.

Restaurant Bürgergarten
 empfiehlt einem geehrten Publikum seine
Localitäten sowie vorgerichteten Garten
 zur gefälligen Benutzung.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
 Achtungsvoll
Max Fuchs.

Gesellschaftshaus Union.
 Empfehle während der Feiertage: Gänsebraten, russ. Salat, Forellen u. s. w. Für Sommerfrischer, Touristen und Vereine steht prachtvoller, schattiger Garten mit Veranda zur gefälligen Benutzung.
 NB. Die neuesten originellsten Platten für Grammophon sind eingetroffen. — Ergebenst ladet ein
Louis Müller.



Cravatten
 empfiehlt in grösster Auswahl
Emil Mende.

Junge Gänse, Poularden, Sähnchen, Lebende Schleie, Geräucherten Lachs, Feinsten Caviar, Feinste Biskawaren, Delicatesen der Saison
 empfiehlt
Max Steinbach.

Salten Sie Stuben-Vögel?
 Wenn Sie dieselben gesund und langesfreudig erhalten wollen, so füttern Sie Sieder's Futtermischungen, für alle Arten Vögel vorrätig. Pakete 35 und 60 Pf. Gebrauchen Sie auch Sieder's präparierten Vogel-sand, mit gestohlenen Eier- und Auster-schalen gemischt. Pakete 30 und 50 Pf. Allein echt bei
Emil Wagner.

Vordrucker
 gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.
 Hierzu ein Anstrettes Unterhaltungsblatt.

Zum Pfingstfeste
 empfehle sehr schönen Sommer-salat, Gurken, Blumenkohl, junges Gemüse, Petersilie (billiger), Rettiche, frisch eingegangene Apfelsinen, sehr vollsaftig u. süß, Parzäse, 4 St. 10 Pf., u. versch. andere.
Chr. Brückner.
 Neue **Malta-Kartoffeln** in vorzüglicher Güte empfiehlt zu billigsten Preisen
D. Ob.

Wasch-Blusen
 von **1.75** an
 bis zu den teuersten Preislagen empfiehlt
Emil Mende.

Achtung!
 Neue Äpfel, große Auswahl in Apfelsinen, Salat, Spinat, Landgurken, Kohlrabi, Carotten, Blumenstöcken empfiehlt
Joh. Panhans.

Türkische Pfäumen, à Pfd. 17 Pf., Ringäpfel, à Pfd. 35 Pf., Datteln u. Feigen, à Pfd. 25 Pf., Ratjes-Seringe, Stück 15 Pf., Bollheringe, 10 St. 35 Pf., Ragdeburger Sauerkraut, 3 Pfund 20 Pf.
 Der Obige.
 Sonnabend nicht auf dem Markt!

Anstalt
 für kurgem. Dampf- u. Bannbäder und Massage
 von **Otto Keil,**
 Elbenstock, Neumarkt 3.
 Anwendung des gesammten Naturheilverfahrens! Ausgezeichnete Erfolge bei Chron. Krankheiten aller Art!
 Billige Preise!
 Für Damen weibliche Bedienung!

vierte
 des
 u. der
 blafen
 unfer

 22. M
 Konve
 die W
 sonder

 bereits
 oder l

 haben
 stemp

 M e i n
 Inspekti
 tion na
 tion, d
 (sichfid
 jetigen
 unbeseg
 Inspekti
 Erbrprin
 Regente
 übrigen
 sein ma
 (3., Gr
 und Ka

 Len ve
 ist das
 tritt, so
 Wagnat
 in Kraft
 veröffent
 in § 21
 „Kranke

 M e l d u
 hat das
 gerichtet.
 refulfate
 werden.
 derung
 Tage der
 gütigen
 länger, l
 im Dien

 gram
 „S ü d p
 stadtwär
 weiter ge
 „Der De
 tief gefe
 An Wort
 kommen.
 legen ha
 gebungen
 schiff „D
 Expediti
 richten ve
 großer B
 gebnisse u
 entgegen
 trage des
 Erich v.
 reise soll
 wenn die